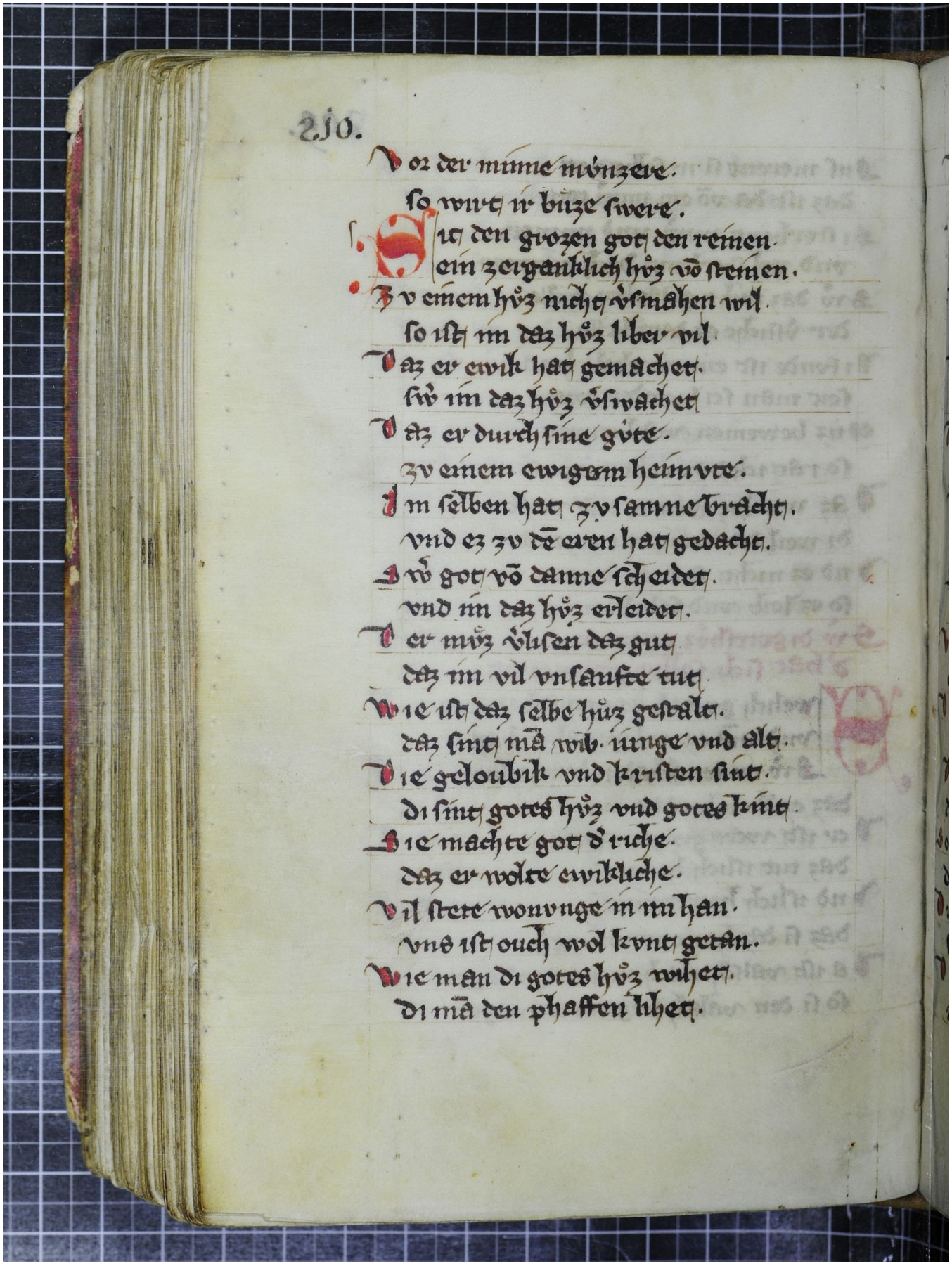
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



210.

Vor der munde münzere.
so wurt ir buze swere.
Vil den grozen got den reinen
ein zergenklich hŏz wŏ steinen.
Zv einem hŏz nicht ŏsmahen wil.
so ist im daz hŏz liber vil.
Daz er ewik hat gemachet.
siŭ im daz hŏz ŏsvachet
Daz er durch sine gŭte.
zv einem ewigem heimvte.
Im selben hat zv samne brachet.
vnd ez zv dē eren hat gedachet.
Swŏ got vŏ danne scheidet.
vnd im daz hŏz erleidet.
Der muŏz ŏlusen daz gut
daz im vil vnsanfte tut.
Wie ist daz selbe hŭz gestalt.
daz sint mā wib. iunge vnd alt.
Die geloubik vnd kristen sint.
di sint gotes hŏz vnd gotes kint.
Wie machte got d riche.
daz er wolte ewikliche.
Vil stete wonvnge in im han.
vns ist ouch wol kvnt getan.
Wie mā di gotes hŏz wihet.
di mā den phaffen lihet.